

Das Kind und seine Kompetenzen im Mittelpunkt - Rückblick der Entwicklungs- und Bildungsangebote 12.04. - 16.04.21

Von der Raupe zum Schmetterling! Interessiert lauschten die Wichtel dem Frühlingsgeschichtensäckchen, bei dem eine kleine Raupe in einem Kokon verschwand. Erstaunt beobachteten sie, wie durch Zauberei anschließend ein bunter Schmetterling herauskam. Engagiert sprachen die Kinder einzelne Textstellen mit, versuchten die Geschichte nachzuerzählen und berichteten von Schmetterlingen, die hoch in der Luft flogen.



Die Stärkung der kommunikativen Kompetenzen des Kindes geschieht nicht isoliert, sondern stellt ein durchgängiges Prinzip im pädagogischen Alltag dar. Kinder brauchen daher täglich vielfältige Anregungen und Gelegenheiten die ihnen sprachliche Lernprozesse ermöglichen.

Ziel: Kinder in ihren kommunikativen Kompetenzen stärken.

Schraub, schraub, schraub! Viele verschiedenartige Behälter mit Verschlüssen standen den Kindern zur Verfügung. Sie probierten aus, wie sich durch geschickte Handhabung die Verschlüsse und Deckel öffnen und schließen lassen. Dabei fanden sie heraus, wie sie den Deckel möglichst gerade aufsetzen und ihn in die richtige Richtung, nämlich im Uhrzeigersinn, drehen können. Besonders viel Spaß machte den Kindern, in Behältern einen kleinen, interessanten Gegenstand zu verstecken.



Problemlösekompetenz - auch später spielt die Fähigkeit, die Umwelt differenziert wahrnehmen, eine wichtige Rolle, zum Beispiel beim Lösen von Problemen. Kleinkinder lernen, viele Probleme zu lösen: Wie kann ich diese Flasche wieder zuschrauben? Wie schaffe ich es, den passenden Schuh an den richtigen Fuß zu bekommen?

Ziel: Kinder in ihren kognitiven und lernmethodischen Kompetenzen stärken.



Hilfe, warum hilft mir denn keiner?
Durch eine modernisierte Version von „Der Barmherzige Samariter“ hörten die Wichtel eine Geschichte über die Notwendigkeit des Helfens. Als in der Geschichte der alte Mann stürzte und niemand ihm half, zeigten sie sich bestürzt, und beschlossen sie würden helfen. Im Anschluss an die

Geschichte übten sie das gleich praktisch indem sie sich fallen ließen und sich gegenseitig beim Aufstehen halfen.

Durch das Einsetzen der Instrumente in Schlüsselsituationen, wird die Fantasie der Kinder angeregt. Dadurch nehmen sie mit mehr Sinnen wahr und so können sie noch tiefer in die Geschichte eintauchen. Das hilft auch dabei, sich besser in die Figuren hineinzusetzen und nachzuempfinden wie sich die Figuren fühlen.



Ziel: Kinder in ihren kognitiven und lernmethodischen Kompetenzen stärken.